

33. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 29. August 2025, von 08:30 Uhr bis 11:25 Uhr,
In Kuckum 62, Erkelenz (Beratungsraum des Zweckverbands)

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Harald Zillikens	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Herr Jürgen Frantzen	Landgemeinde Titz
Frau Claudia Schwan-Schmitz	Stadt Mönchengladbach
Herr Stephan Muckel	Stadt Erkelenz

Gäste:

Frau Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Kajetan Lis	Stadt Mönchengladbach
Herr Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Zweckverband Garzweiler
Frau Nicole Weber	Zweckverband Garzweiler
Herr Hendrik Stemann	RWE Power AG
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Frau Britta Schümmer (zu TOP 3 und 4)	ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH
Frau Marieke Licht (zu TOP 3 und 4)	ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH
Herr Gregor Keßler (zu TOP 3 und 4)	Inno2Grid GmbH
Herr Christian Pälme (zu TOP 3 und 4)	PRSch Architekten

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- 2) Protokollkontrolle
- 3) Entwicklungskonzept Innovationsstandort Jackerath – Vorstellung durch das Planungsbüro ASTOC (Berichtsvorlage)
- 4) Machbarkeitsstudie „Green Energy Hub“ Vorstellung durch das Planungsbüro Inno2Grid & PRSch Architekten (Berichtsvorlage)
- 5) Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen – Zielkonzepte Impulsbauten (Beschlussvorlage)
- 6) Tochtergesellschaft zur Erzeugung Erneuerbarer Energien (Beschlussvorlage)

- 7) Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037 (Berichtsvorlage)
- 8) Braunkohlenplanung (Berichtsvorlage)
- 9) Rahmenvertrag für Planung- und Bauleistungen (Berichtsvorlage)
- 10) STARK-Folgeanträge (Berichtsvorlage)
- 11) Bericht der Geschäftsstelle
- 12) Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, begrüßt die Anwesenden zur 33. Sitzung des Lenkungsausschusses am 29. August 2025 im Beratungsraum des Zweckverbands in Kuckum. Zu den TOPs 3 „Entwicklungskonzept Innovationsstandort Jackerath – Vorstellung durch das Planungsbüro ASTOC“ und 4 „Machbarkeitsstudie „Green Energy Hub“ Vorstellung durch das Planungsbüro Inno2Grid & PRSch Architekten“ begrüßt er die berichtenden Planungsbüros.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 32. Lenkungsausschusses vom 16. Mai 2025 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Entwicklungskonzept Innovationsstandort Jackerath – Vorstellung durch das Planungsbüro ASTOC

Frau Britta Schümmer präsentiert zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, bedankt sich bei Frau Schümmer für den Vortrag und erkundigt sich, welchen Einfluss das Thema „Interkommunalität“ auf die inhaltliche Ausarbeitung habe.

Frau Britta Schümmer erklärt, dass sich der Innovationsstandort Jackerath größtenteils auf dem Gemeindegebiet der Landgemeinde Titz befinde, dass jedoch auch regionalplanerische Kontingente der Stadt Bedburg einfließen sollen.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass er sich vorab eine Vorstellung in den Titzer Gremien gewünscht hätte und er noch nicht die Möglichkeit gehabt habe, sich eingehend mit der Thematik zu beschäftigen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es sich bei der gezeigten Präsentation noch nicht um eine Endpräsentation handle und im und nach dem Lenkungsausschuss Hinweise aufgenommen werden sollen.

Frau Britta Schümmer ergänzt, dass die Erstellung des Entwicklungskonzeptes noch bis Ende 2025 andauern werde.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich nach der Ausweisung des Standortes in den Regionalplänen Köln und Düsseldorf.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband bereits seit einigen Jahren versuche, im laufenden Regionalplanänderungsverfahren eine GIB-Ausweisung der Ortschaft Jackerath zu erreichen, was bislang noch nicht gelungen sei, da ein direkter Siedlungsanschluss aus Sicht der Regionalplanung fehle. Die Sprechweise sei hier, dass der Zweckverband im ersten Schritt klären müsse, was er genau am Standort beabsichtige, um in einem zweiten Schritt ein Änderungs- bzw. Zielabweichungsverfahren anzustoßen.

Frau Claudia Schwan-Schmitz erkundigt sich, ob sich die Stadt Bedburg tatsächlich mit Überhangbedarfen an der Entwicklung beteiligen werde. Dies wird von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen bestätigt.

Herr Kajetan Lis erkundigt sich nach einer in der Präsentation gezeigten Siedlungsfläche im Norden der Ortschaft Jackerath (Zeitpunkt 2070). Diese sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen im Masterplan Seeentwicklung enthalten, liege aber außerhalb des Plangebietes und sei somit nicht Teil des Planungsauftrags.

Frau Barbara Weinthal weist auf den geplanten Umbau der drei Autobahnkreuze Jackerath, Wanlo und Holz hin und erläutert kurz den Zusammenhang.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass die Stadt Erkelenz aktuelle Hinweise vom BAfA zum Projekt Campus Transfer erhalten habe. Dieses sei nun als Ankerprojekt eingestuft und er sei zuversichtlich, noch in 2025 einen Förderbescheid zu erhalten. Er fügt hinzu, dass hier gerne eine Abstimmung zwischen beiden Projekten erfolgen könne.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht des Planungsbüros ASTOC zur Kenntnis. Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, den Vortrag nicht zur Kenntnis genommen zu haben.

zu TOP 4 Machbarkeitsstudie „Green Energy Hub“ Vorstellung durch das Planungsbüro Inno2Grid & PRSch Architekten

Herr Christian Pälme und Herr Gregor Keßler berichten zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, bedankt sich für den Vortrag.

Herr Michael Biermanns erkundigt sich, wie das Planungsbüro die Bedarfe für einen Nahversorger / Supermarkt am Standort Jackerath ermittelt habe. Diese seien aus seiner Sicht durch die aktuellen Planungen der Landgemeinde Titz (Baubeginn Erweiterung des Nahversorgungszentrums am PRIMUS-Quartier 2026) nicht gegeben. Er erklärt, dass er sich auch ein Szenario inkl. fossiler Tankinfrastruktur wünsche und erkundigt sich weiter, ob das Planungsrecht im Rahmen der Grundstückserschließung geschaffen werden solle, da er die Zeitschiene ansonsten für unrealistisch halte.

Herr Gregor Keßler erklärt, dass sich die Bedarfe aus dem Gewerbegebiet und dem Transitverkehr ableiten würden. Die Errichtung einer fossilen Tankinfrastruktur für die Übergangsphase bis zu einem weitestgehend klimaneutralen Verkehr sei zu einem frühen Zeitpunkt verworfen worden, da dies besondere technische und genehmigungsrechtliche Anforderungen mit zusätzlichen Kosten mit sich bringen würde.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen äußert die dringende Bitte, Planungen auf dem Gebiet einzelner Verbandsgemeinden zuerst in den jeweiligen Kommunen zu zeigen, bevor diese im Lenkungsausschuss präsentiert werden. Für weitere Gespräche stehe er der Geschäftsführung des Zweckverbands zur Verfügung.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich, welche Vorgaben es von Seiten der Autobahn GmbH gebe. Die hänge laut Herrn Gregor Keßler mit dem offiziellen Titel „Autohof“ zusammen (Beschilderung; Abstände; etc.).

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich nach dem gezeigten Mengengerüst / Zahlenwerk. Ein Parkhaus mit ca. 700 Parkplätzen bei 20 E-Ladestationen passe seiner Ansicht nach nicht zusammen. Hier sei zudem eine Wirtschaftlichkeitsberechnung von Nöten, um einen entsprechenden Investor für das Vorhaben zu gewinnen.

Herr Gregor Keßler erklärt, dass sich das Parkhaus aus dem zukünftigen Gewerbegebiet speisen solle.

Es entsteht eine Diskussion über die Potenziale für ein Parkhaus der gezeigten Größenordnung.

Frau Claudia Schwan-Schmitz erklärt, dass es sich bei der aktuellen Machbarkeitsstudie noch nicht um eine Angebotsplanung handele. Die Idee eines zentralen Parkhauses müsse vor der weiteren Entwicklung abgewogen werden.

Herr Dr. Gregor Bonin erklärt, dass es im Endbericht auch eine Variante ohne Parkhaus geben müsse.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, die Visualisierung zu überarbeiten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Studie im Sinne einer Angebotsplanung an einen Investor zu verstehen sei und auch hilfreich sei, um gegenüber der Regionalplanung besser im Sinne des Standortes argumentieren zu können.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht des Planungsbüros Inno2Grid zur Kenntnis. Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, den Vortrag nicht zur Kenntnis genommen zu haben.

zu TOP 5 Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen – Zielkonzepte Impulsbauten

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Frau Barbara Weinthal regt an, als ein Schwerpunktthema für den Impulsbau Wanlo das Thema Wasser festzulegen.

Es entsteht eine Diskussion, ob eine solche Schwerpunktsetzung am Standort Wanlo zielführend ist. Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, dass das Thema Wasser ein wichtiges Teilthema der räumlichen Entwicklung/Planung sei und im Text aufzunehmen sei.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass es zum Impulsbau in Jackerath eine gute Kommunikation gegeben habe. Er regt an, bei den Planungen eine Sichtbeziehung zum auf der Sophienhöhe geplanten Aussichtsturm der NEULAND Hambach zu prüfen und bittet den Zweckverband, hierzu mit den Hambacher Kollegen in Kontakt zu treten. Er fügt hinzu, dass er sich in

Sachen Kommunikation ein regelmäßiges Jour-Fix für die Mitglieder des Lenkungsausschusses wünsche.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel regt an, das Dokumentationszentrum für den Tagebau Garzweiler als vierten Impulsbau zu kommunizieren.

Der Lenkungsausschuss vereinbart, die Protokolle des Arbeitskreises in Zukunft auch an den Verteiler des Lenkungsausschusses zu senden.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss bestätigt die Zielkonzepte für die Impulsbauten und die geplante Vorgehensweise für die Planung und Umsetzung.

zu TOP 6 Tochtergesellschaft zur Erzeugung Erneuerbarer Energien

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich, ob es sich im ersten Schritt um einen LOI oder um ein Vertragskonstrukt handele.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es im ersten Schritt ein auf die Situation des Zweckverbandes angepasstes Vorkonstrukt sei. Die Gründung werde dann im Zuge der ersten konkreten Projektentwicklung erfolgen.

Frau Claudia Schwan-Schmitz regt an, auch die Kämmereien der Kommunen frühzeitig einzubinden.

Frau Sara Hassel erklärt, dass der Einstiegszeitpunkt bei Wind- und PV-Projekten unterschiedlich sei.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beauftragt den Verbandsvorsteher, die Kooperationsvereinbarung zur Gründung einer Tochtergesellschaft zur Erzeugung Erneuerbarer Energien mit RWE Renewables zur Beschlussfassung weiter vorzubereiten.

zu TOP 7 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Hier gebe es in der Woche nach dem Lenkungsausschuss einen Abstimmungstermin mit dem MWIKE zur Gründung einer möglichen Zwischengesellschaft. Ein Bekenntnis von Land und Region zur IGA 2037 solle in zwei Schritten erfolgen: In einem ersten Schritt werde es im Oktober-Aufsichtsrat der ZRR eine Vorabinformation geben und im Dezember-Aufsichtsrat werde der Beschluss erwartet.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich, warum der Beschluss des Aufsichtsrates der ZRR nicht bereits im Oktober gefasst werden könne.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es sich bei dem genannten Vorgehen, den Beschluss in zwei Schritten durchzuführen, um eine dringende Empfehlung der IMAG sowie von Bodo Middeldorf handele.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen und Herr Dr. Gregor Bonin empfehlen dem Zweckverband (Verbandsvorsteher und Geschäftsführer), Antrittsbesuche bei den vier betroffenen Landräten sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach zu machen, um diese im Vorfeld des Beschlusses eingehend über die Inhalte zu informieren.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht des Geschäftsführers zum Sachstand und der Vorgehensweise zur Kenntnis.

Zu TOP 8 Braunkohlenplanung

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, berichtet zum Tagesordnungspunkt und informiert die Mitglieder des Lenkungsausschusses über den anstehenden Arbeitskreis Garzweiler II sowie den darauffolgenden Braunkohlenausschuss, in dem der geänderte Braunkohlenplan beschlossen werden soll.

Es entsteht eine Diskussion kritische darüber, dass die Einladungsfrist ob bei der Fülle der Inhalte und Änderungen im Braunkohlenplanentwurf mit mehreren Tausend Seiten eine detaillierte Diskussion beim Arbeitskreis Garzweiler II am 1. September 2025 zeitlich abschließend möglich sein kann. Es wird zudem diskutiert, ob es gegebenenfalls nötig sein wird, einen zusätzlichen Arbeitskreis Garzweiler II vor dem Braunkohlenausschuss am 26. September 2025 einzuberufen. Da die Unterlagen viele Monate nach dem ursprünglich angedachten Zeitplan versendet worden seien, sei nun ein enormer Zeitdruck entstanden.

Herr Hendrik Stemann erklärt, dass aus Sicht des Bergbautreibenden großer Zeitdruck in Sachen Braunkohlenplan bestünde und es hier eine große Sympathie gebe, am bestehenden Terminplan festzuhalten, da unter anderem die wasserrechtlichen Verfahren sowie der Abschlussbetriebs-

plan diesen vorgeben würden und ein Aufstellungsbeschluss des Braunkohlenplans auch als Signal für den Hauptbetriebsplan zu werten sei. Ein Gesamtbeschluss des Braunkohlenplans sei hier für die genannten Folgeverfahren von Nöten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass im Anschluss des Arbeitskreises Garzweiler II auch die Revierkonferenz in Jülich stattfinden werde.

Herr Verbandsvorsteher Zillikens schlägt vor, dass der Zweckverband seine Hinweise soweit wie möglich im AK am 1.9. einbringt und danach eine gemeinsame, abgestimmte Stellungnahme verfasst.

Dieser Vorschlag findet Zustimmung, und es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht des Vorsitzenden sowie des Geschäftsführers zur Kenntnis.

Zu TOP 9 Rahmenvertrag für Planung- und Bauleistungen

Eine weitere Information zum Tagesordnungspunkt wird im 34. Lenkungsausschuss erfolgen.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Der Geschäftsführer wird beauftragt, den Rahmenvertrag weiter auszuhandeln. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt diesen abzuschließen.

Zu TOP 10 STARK-Folgeanträge

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Tagesordnungspunkt.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich nach den Inhalten des „InKuLand“-Antrags und sieht eine weitere Rolle der Kreise im möglichen Folgeantrag „Innovation Valley Garzweiler“ im Zusammenhang mit der Entwicklung der Standorte kritisch.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert diese: Inhalt des InKuLand Projekts sei die Betreuung und Vermarktung des Dokumentationszentrums sowie das Kuns- und Kulturprojekt am Tagebaurand rings um den geplanten Kunst- und Kulturhof in Keyenberg.

Der Lenkungsausschuss legt fest, dass das Thema STARK-Folgeanträge auch im kommenden 34. Lenkungsausschuss auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht des Geschäftsführers zur Kenntnis.

zu TOP 11 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet kurz zum aktuellen Sachstand der einzelnen Projekte sowie zu anstehenden Terminen. Dies ist in detaillierter Form der entsprechenden Sitzungsvorlage sowie der gezeigten Präsentation zu entnehmen.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 12 Sonstiges

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen regt an, die nächste Verbandsversammlung erst Anfang 2026 stattfinden zu lassen, da ansonsten bei einer nötigen Neukonstituierung der Räte nach der anstehenden Kommunalwahl zumindest die Stadt Bedburg ansonsten übergangsweise Verbandsräte benennen müsse und bei den festgelegten Ladungsfristen auch in den anderen Verbandskommunen voraussichtlich noch keine neukonstituierenden Sitzungen aller Räte stattgefunden haben.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, die nächste Sitzung der Verbandsversammlung Anfang 2026 stattfinden zu lassen.

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Gründung eines Arbeitskreises für die Umsetzung der Braunkohlenplanung im Bereich Tagebau Garzweiler. Er erklärt weiter, dass es aktuell einen Stillstand bei der bis 2030 geplanten Befüllung des Restloch-Ost gebe, da durch Unbekannte belasteter Boden ins Restloch-Ost verbracht worden sei und das Ministerium aktuell den Vorgang prüfe.

Herr Mielchen erklärt, dass dieser AK nach seinem Verständnis erst nach dem Aufstellungsbeschluss für den Braunkohlenplan angedacht sei. Er werde sich bei der BRK erkundigen.

Herr Hendrik Stemann ergänzt, dass bei einer durchgeführten Bodenbeprobung keine Belastung nachgewiesen werden konnte, diese jedoch nicht ausgeschlossen werden könne. Eine Rückmeldung des Ministeriums sei daher zeitnah zu erwarten.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erkundigt sich nach der im Anschluss an den Lenkungsausschuss geplanten Einweihung eines Aussichtsturms am Standort Keyenberg. Die Einladung hierzu habe ihn nicht erreicht.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert kurz den Zusammenhang.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Zusatz zur Niederschrift:

Der nächste 34. Lenkungsausschuss des Zweckverbands ist für den 12. Dezember 2025 vorgesehen.

gezeichnet: Bräuer
(Schriftführer)



genehmigt: Zillikens
(Verbandsvorsteher)